Handel, Investitionen und zwischenstaatliche Projekte

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Umfang der Wirtschaftsbeziehung

Der Handel ist seit 1990 rasch gewachsen. Das bilaterale Handelsvolumen stieg von 8,154 Milliarden US$ im Jahr 1998 auf 10,821 Milliarden US$ im Jahr 2000.[1] 2009 erreichte es 75,1 Milliarden S$. China ist seit 2013 Singapurs größter Handelspartner im Warenverkehr und stand 2023 für 13,9 Prozent des gesamten Warenhandels Singapurs. Im selben Zeitraum war Singapur, gemessen an den Investitionsströmen, der größte ausländische Investor in China. China wiederum ist seit 2007 das wichtigste Investitionsziel Singapurs.[2]

Diese Zahlen muss man sorgfältig lesen. Ein erheblicher Teil der als singapurisch erfassten Investitionen besteht aus Kapital, das Investoren aus anderen Ländern über singapurische Holdinggesellschaften leiten. Dazu gehören multinationale Konzerne, die die Stadt als regionales Treasury-Zentrum nutzen, und Fonds, die Kapital aus vielen Ländern bündeln. Singapurs Stellung als größter ausländischer Investor in China spiegelt deshalb ebenso seine Rolle als Finanzintermediär wider wie den

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Wohlstand seiner eigenen Einwohner. Dasselbe gilt in umgekehrter Richtung, denn chinesische Investitionen in Südostasien laufen häufig über singapurische Gesellschaften.

Das Freihandelsabkommen und seine Aufwertungen

Der rechtliche Rahmen der Wirtschaftsbeziehung beruht auf dem China-Singapore Free Trade Agreement, das am 1. Januar 2009 in Kraft trat. Verhandlungen über seine Aufwertung wurden nach dem Staatsbesuch von Präsident Xi Jinping 2015 aufgenommen und im November 2018 abgeschlossen. Das erste Upgrade Protocol wurde im selben Monat während des offiziellen Besuchs von Ministerpräsident Li Keqiang unterzeichnet.[3]

Ein weiteres Protokoll (Further Upgrade Protocol), unterzeichnet im Dezember 2023, trat am 31. Dezember 2024 in Kraft. Damit wurde das Abkommen zum ersten Freihandelsabkommen Chinas mit einem asiatischen Land, in dem die Verpflichtungen zu Dienstleistungen und Investitionen dem Negativlistenansatz folgen. Nach diesem Ansatz sind alle Sektoren offen, soweit sie nicht ausdrücklich ausgenommen sind. Für singapurische Investoren gelten in 22 Sektoren keine Obergrenzen für ausländische Beteiligungen mehr, darunter Bau, Einzel- und Großhandel, Architektur und Stadtplanung, technische Prüfung sowie Vermietung und Leasing.[4] Für Finanzinstitute zählt das Protokoll weniger wegen unmittelbarer Zugeständnisse als wegen des Signals, das es aussendet. Singapur war der erste asiatische Partner, bei dem China diese Vertragstechnik anwandte. Das bestätigt die Rolle der Stadt als Testfeld für die chinesische Öffnung.

Suzhou, Tianjin und Chongqing

Das markanteste Merkmal der Beziehung ist das zwischenstaatliche Projekt. Der China-Singapore Suzhou Industrial Park startete am 26. Februar 1994, als Vizepremier Li Lanqing und Senior Minister Lee Kuan Yew das Abkommen über seine gemeinsame Entwicklung unterzeichneten. Der Park umfasst 278 Quadratkilometer, davon bilden 80 Quadratkilometer das chinesisch-singapurische

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Kooperationsgebiet.[5] Die Idee war, Singapurs „Software“, also seine aus dem Industriegebiet Jurong gewonnenen Methoden der Planung, Verwaltung und Investitionsförderung, auf eine chinesische Stadt zu übertragen.

Die ersten Jahre waren schwierig. Singapurische staatsnahe Unternehmen hielten anfangs 65 Prozent an der Entwicklungsgesellschaft, während die Behörden von Suzhou ein eigenes, konkurrierendes Industriegebiet förderten. 1999 senkte Singapur seinen Anteil auf 35 Prozent, um der lokalen Regierung ein unmittelbares Interesse am Erfolg des Parks zu geben. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2001 erzielte der Park seinen ersten Gewinn von 3,8 Millionen US$. 2019 erreichte seine Wirtschaftsleistung 274 Milliarden Renminbi.[6] Die Lehre, die Singapur auf seine späteren Projekte anwandte, lautete: Die Übertragung institutionellen Wissens funktioniert nur, wenn die lokalen Interessen mit ihr übereinstimmen.

Das zweite Projekt war die Sino-Singapore Tianjin Eco-City, deren Rahmenabkommen Premierminister Lee Hsien Loong und Ministerpräsident Wen Jiabao am 18. November 2007 unterzeichneten. Sie umfasst 30 Quadratkilometer und war für 350.000 Einwohner bis 2020 geplant. 2019 erreichte ihre Bevölkerung rund 100.000. Das zeigt, dass die Planung der Ökostadt langsamer vorankam als die industrielle Entwicklung.[7]

Das dritte Projekt, die China-Singapore (Chongqing) Demonstration Initiative on Strategic Connectivity, startete 2015 und konzentriert sich auf Finanzwesen, Luftfahrt, Logistik und Informationstechnologie.[8] Anders als Suzhou und Tianjin hat es keinen festen Standort. Es soll Westchina mit Südostasien und mit den Kapitalmärkten Singapurs verbinden. Sein sichtbarstes Ergebnis ist der New International Land-Sea Trade Corridor. Er führt per Bahn von Chongqing zu den Häfen am Golf von Beibu in Guangxi, etwa Qinzhou, und setzt sich auf dem Seeweg nach Singapur und darüber hinaus fort. Bis September 2019 war der Korridor mit 190 Häfen in 90 Ländern verbunden.[9]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Finanzielle Zusammenarbeit und der Renminbi

Die staatlichen Projekte wurden zu Vehikeln der finanziellen Zusammenarbeit. Die People's Bank of China bestimmte am 8. Februar 2013 die Singapurer Filiale der Industrial and Commercial Bank of China zur Renminbi-Clearingbank.[10] Nachdem die MAS und die People's Bank of China Anfang des Jahres ihr bilaterales Währungsswapabkommen ausgebaut hatten, nahm das Renminbi-Clearing in Singapur im Mai 2013 seinen Betrieb auf. Auf der Sitzung des Joint Council vom 22. Oktober 2013 erstreckte China sein RMB Qualified Foreign Institutional Investor programme mit einer Quote von 50 Milliarden Renminbi auf Singapur. Beide Seiten vereinbarten außerdem den direkten Handel zwischen Renminbi und Singapur-Dollar sowie Untersuchungen zu grenzüberschreitenden Renminbi-Strömen mit Suzhou und Tianjin.[11]

Zwei Jahre später, am 9. November 2015, wurde die Quote auf 100 Milliarden Renminbi verdoppelt. Chongqing erhielt dieselben grenzüberschreitenden Renminbi-Maßnahmen wie Suzhou und Tianjin. Singapurische Banken konnten damit Unternehmen in Chongqing Renminbi-Kredite gewähren, und diese Unternehmen konnten in Singapur Renminbi-Anleihen begeben und die Erlöse zurückführen. Die MAS und die China Securities Regulatory Commission vereinbarten einen regelmäßigen hochrangigen Dialog und die Prüfung gemeinsamer Produkte, darunter Produkte zur Unterstützung der Initiative „One-Belt-One-Road“.[12] Diese Maßnahmen machten Singapur zu einem der wichtigsten Offshore-Zentren für den Renminbi außerhalb Hongkongs. Seine Rolle beruht auf dem Handel mit China und auf der Präsenz chinesischer Banken.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „China–Singapore relations“ (abgerufen im November 2026): Handelsvolumen von 8,154 Milliarden US$ 1998, 8,56 Milliarden US$ 1999 und 10,821 Milliarden US$ 2000; 75,1 Milliarden SGD 2009. ↩
2. Rajah & Tann Singapore, „Commencement of China-Singapore FTA Further Upgrade Protocol w.e.f. 31 Dec 2024“, 9. Januar 2025 (sg.rajahtannasia.com):

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

China seit 2013 größter Handelspartner Singapurs im Warenverkehr mit 13,9 Prozent des gesamten Warenhandels 2023; Singapur seit 2013, gemessen an den Investitionsströmen, größter ausländischer Investor in China; China seit 2007 wichtigstes Investitionsziel Singapurs. Ministry of Foreign Affairs of Singapore, Länderseite „People's Republic of China“ (abgerufen im November 2026): China seit 2013 größter Handelspartner. ↩

3. Ministry of Foreign Affairs of Singapore, Länderseite „People's Republic of China“ (abgerufen im November 2026): CSFTA seit dem 1. Januar 2009 in Kraft; Verhandlungen über die Aufwertung nach dem Staatsbesuch von Präsident Xi 2015 aufgenommen und im November 2018 abgeschlossen; Upgrade Protocol während des offiziellen Besuchs von Ministerpräsident Li Keqiang im November 2018 unterzeichnet. ↩
4. Rajah & Tann Singapore, „Commencement of China-Singapore FTA Further Upgrade Protocol“, 9. Januar 2025: Protokoll im Dezember 2023 unterzeichnet, seit dem 31. Dezember 2024 in Kraft; das CSFTA wird zu „China's first FTA with an Asian country where commitments for services and investment are done through the negative list approach“; kürzere Negativliste der für ausländische Investoren gesperrten Branchen; Wegfall der Obergrenzen für ausländische Beteiligungen in 22 Sektoren, darunter Bau, Einzel- und Großhandel, Architektur und Stadtplanung, technische Prüfung sowie Vermietung und Leasing. ↩
5. Wikipedia, „Suzhou Industrial Park“ (abgerufen im November 2026): gestartet am 26. Februar 1994 mit der Unterzeichnung des Abkommens über die gemeinsame Entwicklung durch Vizepremier Li Lanqing und Lee Kuan Yew; insgesamt 278 km², Kooperationsgebiet 80 km². ↩
6. Wikipedia, „Suzhou Industrial Park“ (abgerufen im November 2026): anfängliche Beteiligung von 65 Prozent singapurischer und 35 Prozent chinesischer Staatsunternehmen; Singapur senkte seinen Anteil 1999 auf 35 Prozent; erster Gewinn von 3,8 Millionen US$ in den ersten zehn Monaten des Jahres 2001; BIP von 274 Milliarden RMB und Steuereinnahmen von 37 Milliarden RMB 2019. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

7. Wikipedia, „Sino-Singapore Tianjin Eco-city“ (abgerufen im November 2026): Rahmenabkommen am 18. November 2007 von Lee Hsien Loong und Wen Jiabao unterzeichnet; Fläche von 30 km²; Ziel von 350.000 Einwohnern bis 2020; Bevölkerung von rund 100.000 im April 2019 laut China Daily. ↩
8. China-Singapore (Chongqing) Demonstration Initiative on Strategic Connectivity, gestartet während des Staatsbesuchs von Präsident Xi Jinping in Singapur im November 2015, mit vier Schwerpunktsektoren (Finanzdienstleistungen, Luftfahrt, Verkehr und Logistik, Informations- und Kommunikationstechnologie). ↩
9. Wikipedia, „New International Land-Sea Trade Corridor“ (abgerufen im November 2026): Bahnverbindung von Chongqing zu Häfen am Golf von Beibu wie Qinzhou und Weitertransport auf dem Seeweg; Singapur ist Mitpartner im zwischenstaatlichen Rahmen der China-Singapore (Chongqing) Demonstration Initiative on Strategic Connectivity; laut Xinhua im September 2019 mit 190 Häfen in 90 Ländern verbunden. ↩
10. Wikipedia, „Internationalization of the renminbi“ (abgerufen im November 2026): „Singapore followed with the designation of ICBC as a clearing bank in 2013“; Tabelle der Ernennungen von Clearingbanken: ICBC Singapore branch, 8. Februar 2013. ↩
11. Monetary Authority of Singapore, „New Initiatives to Strengthen China-Singapore Financial Cooperation“, Pressemitteilung, 22. Oktober 2013: RQFII-Programm mit einer Gesamtquote von 50 Milliarden RMB auf Singapur erstreckt; direkter Handel zwischen chinesischem Yuan und Singapur-Dollar; das ausgebaute bilaterale Swapabkommen „paved the way for the launch of RMB clearing functions in Singapore in May this year“; Prüfung neuer Maßnahmen für grenzüberschreitende RMB-Ströme mit dem Suzhou Industrial Park und der Tianjin Eco-City. ↩
12. Monetary Authority of Singapore, „Cross-border RMB Flows and Capital Market Connectivity between China and Singapore to Strengthen“, Pressemitteilung, 9. November 2015: Erstreckung der für Suzhou und Tianjin geltenden Maßnahmen auf Chongqing; singapurische Banken dürfen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Unternehmen in Chongqing RMB-Kredite gewähren, die in Singapur RMB-Anleihen begeben und „fully repatriate the proceeds“ dürfen; Verdoppelung der RQFII-Quote von 50 Milliarden RMB auf 100 Milliarden RMB; das im März 2013 unterzeichnete Swapabkommen soll verlängert werden; Dialog zwischen MAS und CSRC; gemeinsame Produkte, auch zur Unterstützung der Initiative One-Belt-One-Road. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com